

Fedor.
(25. Fbr. 1918.)
An das Volksblatt.
Seit dem großen Schnee im Januar gab es hier in Fedor viel Krankheit, besonders unter den Kindern, aber auch Erwachsene waren krank und drei sind innerhalb kaum zweier Wochen gestorben. Zuerst Witwe Marie Falke, die ihrem Manne, dem vor 6 Jahren verstorbenen And. Falke jun. und ihren beiden Kindern, die in den letztvergangenen Jahre dahingeshieden sind, in das Grab nachfolgte. Sie hatte ein Alter von etwas über 59 Jahren erreicht. Sie starb am 28. Jan. und wurde am folgenden Tage christlich zur Erde bestattet. Am 7. Februar starb Helene Doman, zweitjüngste Tochter von Hrn. M. Domann's, im Alter von etwas über 39 Jahren, und nur drei Tage später begraben wir hier Emil Pethhold, jüngsten Sohn des weiland Joh. Pethhold, im Alter von etwas über 27 Jahren. Seither ist Frau August Polnick aus der Gegend von Lexington bei ihrer Tochter allhier gestorben, da sie aber nach Lexington zur Kirche gehörte, wurde sie von Herrn Pastor Hellmann daselbst begraben.
Diesen drei Todesfällen innerhalb der Fedor-Gemeinde stehen sechs Geburten gegenüber, zwei in Januar: E. Nitsche's wurde ein Sohn bescheert und Jul. Lerche eine Tochter. Im Februar wurden 4 Kinder getauft, lauter Knaben, nämlich in folgenden Familien: Paul Domann, John Fischer, Wm. Falke und Herrn Lehrer Roesel.
In Fedor wird sich, will's Gott, in der Woche nach Ostern die Süd-Texas-Distriktskonferenz der Mo. Synode versammeln, vom 4.-7. April. Es gehören etwa 50 Personen (Pastoren und Lehrer) zu dieser Konferenz. Wir wollen hoffen daß diese Zusammenkunft gut besucht wird.
Die Passionsgottesdienste haben auch hier begonnen und werden jeden Freitag morgen um halb zehn Uhr stattfinden.

Fedor

(25. Fbr. 1918.)

An das Volksblatt,

Seit dem großen Schnee im Januar gab es hier in Fedor viel Krankheit, besonders unter den Kindern, aber auch Erwachsene waren krank und drei sind innerhalb kaum zweier Wochen gestorben. Zuerst Witwe Marie Falke, die ihrem Manne, dem vor 6 Jahren Verstorbenen And. Falke jun. und ihren beiden Kindern, die in den letztvergangenen Jahre dahingeshieden sind, in das Grab nachfolgte. Sie hatte ein Alter von etwas über 59 Jahren erreicht. Sie starb am 28. Jan und wurde am folgenden Tage christlich zur Erde bestattet. Am 7. Februar starb Helene Doman, zweitjüngste Tochter von Hrn. M. Domann's im Alter von etwas über 39 Jahren, und nur drei Tage später begraben wir hier Emil Pethhold, jüngsten Sohn des weiland Joh. Pethhold, im Alter von etwas über 27 Jahren. Seither is Frau August Polnick aus der Gegend von Lexington bei ihrer Tochter allhier gestorben, da sie albe nach Lexington zur Kirche gehörte, wurde sie von Herrn Pastor Hellman daselbst begraben.

Diesen drei Todesfällen innerhalb der Fedor-Gemeinde stehen sech Geburten gegenüber, zwei in Januar: E. Nitsche's wurde ein Sohn bescheert und Jul. Lerche eine Tochter. Im Februar wurden 4 Kinder getauft, lauter Knaben, nämlich in folgenden Familien: Paul Domann, John Fischer, Wm. Falke und Herrn Lehrer Roesel.

In Fedor wird sich, will's Gott, in der Woche nach Ostern die Süd Texas Distriktskonferenz der Mo. Synode versammeln, vom 4.-7. April. Es gehören etwas 50 Personen (Pastoren und Lehrer) zu dieser Konferenz. Wir wollen hoffen daß diese Zusammenkunft gut besucht wird.

Die Passionsgottesdienste haben auch hier begonnen und werden jeden Freitag morgen um halb zehn Uhr stattfinden.

Transliterated by Weldon Mersiovsky

Fedor

(25 Feb 1918)

To the *Volksblatt*,

Since the big snow in January there was a lot of illness here in Fedor, especially among the children, but also adults were ill and three died in barely two weeks. First, widow Marie Falke, her husband, who died 6 years ago Andreas Falke Jr. and her two children, who passed away in recent years, followed in the grave. She had reached the age of just over 59 years. She died Jan. 28 and was given a Christian burial the next day. On February 7, Helene Doman, the second youngest daughter of Hermann M. Domann's died at the age of just over 39 years, and only three days later we buried here Emil Pethhold, youngest son of the late Johann Pethhold, at the age of just over 27 years. Since then, Mrs. August Polnick from the Lexington area died at the home of her daughter, but since she belonged to the church in Lexington, she was buried there by Pastor Hellmann.

These six deaths within the Fedor community are balanced with six births, two in January: E. Nitsche's got a son and Jul. Lerche a daughter. In February, four children were baptized, all boys, namely in the following families: Paul Domann, John Fischer, Wm. Falke and Teacher Roesel.

In Fedor, God willing, the week after Easter, the South Texas District Conference of the Mo. Synod will gather, from 4-7. April. There are about 50 people (pastors and teachers) in this conference. We hope that this cooperation will be well attended.

The Passion services have also started here and will take place every Friday morning at half past nine.

Translated by Weldon Mersiovsky